

Auftaktveranstaltung der zweiten Kameruner Multiplikatoren Ausbildung



Am Donnerstagabend, 21.10.2015 endet um 18 Uhr im Seminarraum des Centre Paul IV de Bafia, einem Kloster rund 200 Kilometer von der Hauptstadt Yaoundé entfernt, der erste Seminartag der Auftaktveranstaltung der zweiten Ausbildungsrunde von Kameruner MultiplikatorInnen in lockerer Stimmung. Alle anwesenden Deutschlehrer freuen sich darüber, dass sie an dieser Ausbildung teilnehmen dürfen und sind schon auf die zwei nächsten Tage

gespannt. Die Leitung, Kirsten Böttger, Hauptreferentin, Nadège Tchuinang und Ferdinand Dzufing, Senior-MultiplikatorInnen und Mitglieder des Vereins EduNeC, Projektträger der Ausbildung, freuen sich ebenfalls, darüber dass die Ausbildung starten konnte. Hiermit bedankt sich der Verein EduNeC insbesondere bei Katja Buchecker vom Goethe-Institut und bei Marthe Ebissemié, Nationalinspektorin im Kameruner Erziehungsministerium, die das Projekt tatkräftig unterstützt haben.

Die allerersten Ideen zu einer Multiplikatoren Ausbildung in Kamerun entstehen im Jahr 2008, als Kirsten Böttger auf Einladung von Herrn Thomas Frahm, dem damaligen Experten für Unterricht, im Rahmen ihrer Gradierungsarbeit als Counselor Kameruner DeutschlerInnen ein einwöchiges Seminar anbietet. Während fünf Tage intensiver Arbeit zeigen die Teilnehmenden so viel Motivation, Enthusiasmus und



Engagement, dass Thomas Frahm und Kirsten Böttger sich für weitere Seminare mit derselben Gruppe entscheiden. Ihr Anliegen ist es, eine Gruppe von DeutschlehrerInnen auszubilden, die die erworbenen Kenntnisse anschließend in Kooperation mit den Inspektoren vor Ort landesweit weitergeben können. In Kamerun gibt es ja ungefähr 2000 Deutschlehrer, aber nicht alle haben die Möglichkeit, an den



Fortbildungen in den beiden großen Städten Yaoundé und Douala teilzunehmen.

So beginnt im Jahr 2008 eine Reihe von sieben Fortbildungsmodulen, die schließlich in eine Zertifizierung münden. Im September 2012 ist es dann soweit: Die allerersten Kameruner MultiplikatorInnen werden feierlich vom Kameruner Erziehungsministerium und dem Goethe-

Institut zertifiziert. Seitdem haben sie im Auftrag des Erziehungsministeriums und des Goethe-Instituts Fortbildungsseminare zur Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts in allen Regionen Kameruns organisiert und geleitet. Ihre Seminare vermitteln den DeutschlehrerInnen Kompetenzen in den verschiedenen unterrichtsrelevanten DaF-Themen. Inzwischen haben sich die Multiplikatoren im Verein EduNeC zusammengeschlossen und als solche gegenüber ihren Kooperationspartnern – dem Goethe-Institut, dem Erziehungsministerium und dem Hamburger Verein Netzwerkung e.V. - den Wunsch geäußert, weitere MultiplikatorInnen auszubilden. Ein Wunsch, der jetzt mit der Auftaktveranstaltung der zweiten Kameruner Multiplikatoren Ausbildung realisiert wird.



Die zukünftigen 15 MultiplikatorInnen wurden durch eine Bewerbungskommission bestehend aus einer Vertretung des Erziehungsministeriums, dem Goethe-Institut und einem Mitglied des Projektträgervereins EduNeC aus über 50 Bewerbungen ausgewählt. Sie sind in allen Regionen Kameruns tätig und haben alle mehr als drei Jahre Berufserfahrung. Für die Zertifizierung werden neben den fachdidaktischen und methodischen

auch seminardidaktische Kompetenzen vermittelt. Dazu gehören ebenso Bausteine zur Teamentwicklung, zum Konfliktmanagement, zur Gesprächsführung als auch zum Coaching und zur Beratung. Eine offene und respektvolle Haltung gegenüber allen Menschen ist eine Grundvoraussetzung für die Arbeit im Multiplikatorenteam. Dazu gehört auch die Bereitschaft, für neue Lernangebote offen zu bleiben.

Die ganze Ausbildung teilt sich in sechs Präsenzphasen und eine Online-Phase auf, wobei die Teilnehmer hauptsächlich in die Seminardidaktik eingeführt werden. Methodisch-didaktische Themen, Kommunikationstraining, Schulung des Teamgeists und des Umgangs mit Medien werden weitere Schwerpunkte bilden.



Bei diesem ersten Treffen wurden den zukünftigen Multiplikatoren die Grundkonzepte der Ausbildung vermittelt. Neben Inputs zu den Cycles of Power von Pamela Lewin und der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth Cohn wurden die TeilnehmerInnen aufgefordert, ihre Rolle als zukünftige MultiplikatorInnen zu reflektieren und eigene Ressourcen zu entdecken.

In der Begegnung mit den Senior-Multis hatten sie zudem die Gelegenheit, sich sowohl über die Geschichte der Multis als auch über deren Tätigkeiten und Erfahrungen auszutauschen. Darüber hinaus wurde ihnen auch die Gelegenheit angeboten, ein konkretes Projekt des Vereins mitzuerleben, denn parallel zu ihrer Ausbildung fand am selben Ort die zweite Bildungsfahrt der Hamburger Referendare nach Kamerun statt. Hier konnten die Junior-Multis ihre ersten Erfahrungen in einer neuen Rolle sammeln, indem sie die Deutsch-Kameruner Tandempartner zu ihren konkreten Schulprojekten beraten haben. Voller Eindrücke und mit vielen intensiven Begegnungen hat sich die ganze Gruppe am Sonntagmorgen voneinander verabschiedet. Nach einer mehrmonatigen Online-Phase werden sich dann alle im März zum nächsten Modul wieder sehen.

Eines ist aber schon jetzt klar: On est ensemble!